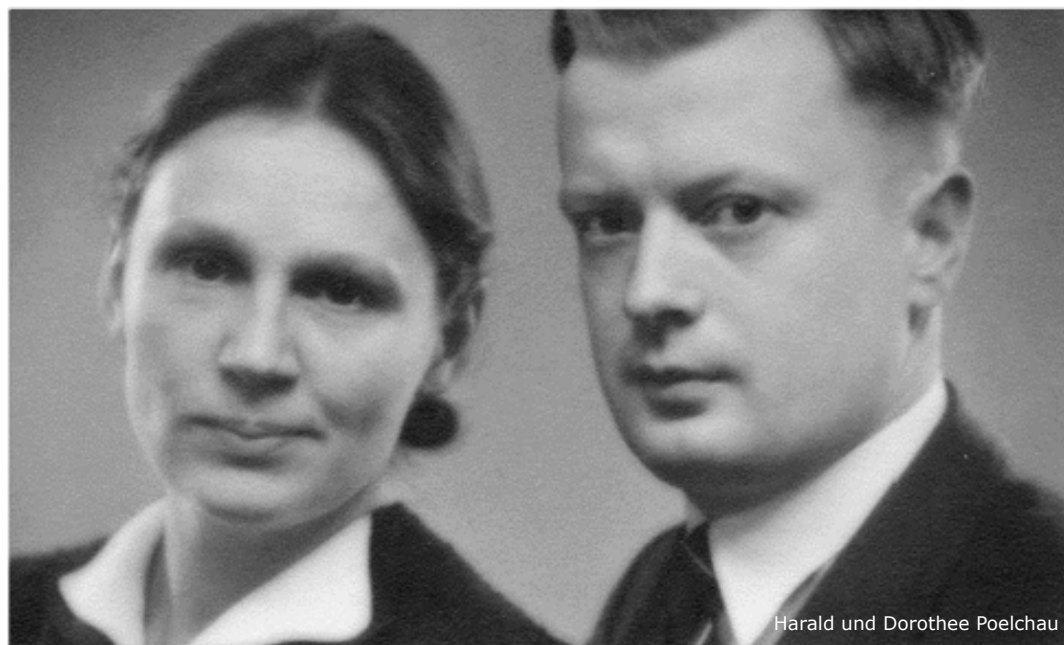


„Ohr der Kirche, Mund der Stummen“

Gedenken an Dorothee und Harald Poelchau



Der Pfarrer Harald Poelchau (1903 - 1972) trat zum 1. April 1933 eine Stelle als Gefängnisseelsorger in Berlin an und begleitete im Dritten Reich etwa 1000 Menschen, meist politische Gefangene des Naziregimes, auf dem Weg zu ihrer Hinrichtung. Gemeinsam mit seiner Frau Dorothee Poelchau (1902 - 1977) koordinierte er ab 1941 ein Netzwerk, das untergetauchte Juden versteckte. 1971 wurde das Ehepaar dafür in den Kreis der „Gerechten unter den Völkern“ der Gedenkstätte Yad Vashem aufgenommen. Nach dem 2. Weltkrieg wurde Poelchau zum ersten Industrie- und Sozialpfarrer der Berliner Kirche ernannt. Im Gedenken an seine Freunde im Kreisauer Kreis gründete er das Haus Kreisau in Berlin als Bildungsstätte für Berufsschüler:innen. Anlässlich des 50. Todestages von Harald (+ 29. April 1972) und des 120. Geburtstages von Dorothee Poelchau (* 06. Juni 1902) erinnern wir an das widerständige Ehepaar mit drei Veranstaltungen:

Gedenk- gottesdienst

Pfn. Marion Gardei
Pfn. Kathrin Oxen

24. APRIL 2022 UM 18:00

In der Kaiser-Wilhelm-
Gedächtniskirche

Breitscheidplatz, 10789 Berlin

Ökumenische Friedensgebet

28. APRIL 2022 UM 18:30

In der kath. Gedenkkirche
Maria Regina Martyrum

Heckerdamm 230, 13627 Berlin

Vortrag

Martina Voigt

(GDW freie Mitarbeiterin)

*„Wir waren uns darüber klar, dass
diese Hilfe für Helfer Lebensge-
fahr bedeutete.“*

28. APRIL 2022 UM 19:30

In der benachbarten Gedenk-
kirche Plötzensee

Heckerdamm 226, 13627 Berlin

Veranstalter



Kaiser-Wilhelm-
Gedächtnis-Kirche



Ökumenisches Gedenkzen-
trum Plötzensee (ÖGZ)



Haus-Kreisau-Berlin
Ev. Berufsschularbeit/
Jugendbildungsstätte



Ev. Kirche-Berlin-Branden-
burg-schlesische Oberlausitz



Gedenkstätte Deutscher
Widerstand (GDW)